

Flugwerft-Praktikum



Modul Flugwerftpraktikum (Modul 2667)

- Bestandteil des Studiums, erfolgreiches Absolvieren des Flugwerft-Praktikums erforderlich für den erfolgreichen Studienabschluss
- 15 ECTS-Punkte, Workload 450 h
- Praktikumsdauer 15 Wochen
- Ziel des Praktikums: Einblick in die folgenden Aspekte einer Flugwerft
 - ✓ Arbeitsabläufe
 - ✓ Logistik
 - ✓ Sicherheitsmaßnahmen, -prozeduren und -einrichtungen
 - ✓ Qualitätssicherung
 - ✓ Flugbetrieb
- Leistungsnachweis: Praktikumsbericht
- Zeitraum für das Praktikum ist aus akademischer Sicht frei wählbar.

Modulname	Modulnummer
Flugwerftpraktikum	2667

Konto	Flugwerftpraktikum - AER 2017
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr.-Ing. Andreas Hupfer	Pflicht	3

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
450 h			15

Qualifikationsziele
Die Studierenden erlangen innerhalb einer Flugwerft erweitertes Wissen über eines oder mehrere der folgenden Gebiete: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsabläufe • Logistikprozesse • Sicherheitsmaßnahmen, -prozeduren und -einrichtungen • Qualitätssicherung • Flugbetrieb <p>Dabei erlangen sie die Fertigkeit zur fachlichen eigenständigen Bearbeitung in einem oder mehrerer dieser Aufgabengebiete.</p>
Inhalt
Im Flugwerftpraktikum 1 sollen Einblicke in die Arbeitsabläufe, die Logistik, Sicherheitsmaßnahmen, -prozeduren und -einrichtungen, der Qualitätssicherung und dem Flugbetrieb einer Flugwerft genommen werden.
Leistungsnachweis
<ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsbericht
Verwendbarkeit
Unternehmensführung, Projektmanagement, BWL & Logistik, Flugbetrieb, Flugbetriebstechnik, ggf. Wahlpflichtfächer
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 15 Wochen und beginnt jeweils in der vorlesungsfreien Zeit. Als Startzeitpunkt ist die vorlesungsfreie Zeit im 1. Studienjahr vorgesehen.

Ziele des Praktikums

- Einblicke in Instandsetzungs- und Instandhaltungsbetriebe der Luftfahrt, insbesondere folgende Prozesse:
 - ✓ (Wieder-)Herstellung der Luftfahrttauglichkeit von Fluggeräten
 - ✓ Beschaffung von Luftfahrtgerät bis hin zum Einbau in Luftfahrzeuge
 - ✓ Einbau/Tausch von Bauteilen/Baugruppen in Luftfahrzeugen
 - ✓ Sub-/Systemtests zur Wiederherstellung der Luftfahrttauglichkeit von Luftfahrzeugen
 - ✓ Teil-/Zulassungsvorgänge nach Einbau von Luftfahrtgerät in Luftfahrzeuge
 - ✓ Planung/Überwachung/Optimierung von kalendarischen Instandsetzungsprozessen an Luftfahrzeugen
 - ✓ organisatorische Schnittstellen zum Flugbetrieb
 - ✓ Personal-/Werkzeug/Ersatzteilmanagement im Instandsetzungsbetrieb
 - ✓ Arbeitsschutz-/Sicherheitskonzepte für Instandsetzungsprozesse
- Der Praktikant soll auf eine Auswahl o.g. Prozesse treffen, welche im jeweiligen Betrieb abgebildet werden können.
- **Die Arbeitsprozesse sollen auf Ebene von Flugzeugsystemen, nicht aber auf Bauteilebene, stattfinden.**

Praktikumsbetrieb

- Der Praktikumsbetrieb ist vom Studierenden eigeninitiativ zu suchen.
- Dazu bewirbt sich der Studierende bei in Frage kommenden Praktikumsseinrichtungen seiner Wahl (mil. /zivile Flugwerften, Forschungseinrichtungen, Luftfahrtunternehmen).
- Falls Unklarheit über die Eignung eines Betriebes besteht, sollte **im Vorfeld** (vor Antritt des Praktikums) Rücksprache mit der Praktikantenstelle gehalten werden.

Vorbereitung des Praktikums (1/2)

1. Bewerbung bei in Frage kommenden Betrieben durch den Studierenden
2. Zusage eines Praktikumsplatzes
3. Ausfüllen des Personalbogens Praktikum (u.a. Kontaktdaten der Praktikumeinrichtung sowie des späteren Praktikumsleiters) sowie bei zivilen Betrieben der „Anlage zum Praktikumsvertrag“ und Abgabe im militärischen Fachbereich zur Unterzeichnung und anschließend beim Prüfungsamt.

Wichtiger Hinweis: Möchten Sie im Sommertrimester eines Kalenderjahres einen Praktikumsblock durchführen (das ist der Normalfall), so müssen Sie bis zum 30.04. des Kalenderjahres am Prüfungsamt die schriftliche Zusage des Praktikumsbetriebs (z.B. in Form einer E-Mail-Bestätigung vom Praktikumsbetrieb) sowie den ausgefüllten und von militärischer Seite unterzeichneten Personalbogen (bei zivilen Praktikumsbetrieben zusätzlich die „Anlage zum Praktikumsvertrag“) vorlegen. Das Prüfungsamt benötigt diese Vorlaufzeit, um den Praktikumsvertrag mit dem jeweiligen Betrieb abzuschließen.

4. Praktikantenvertrag zwischen Praktikumsbetrieb und Praktikantenamt der UniBw M. Dieser soll bereits geplante Urlaubs-/Lehrgangszeiträume beinhalten.

Vorbereitung des Praktikums (2/2)

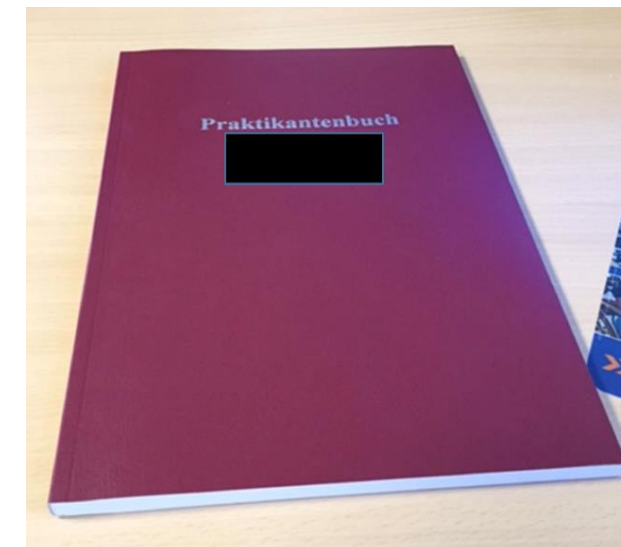
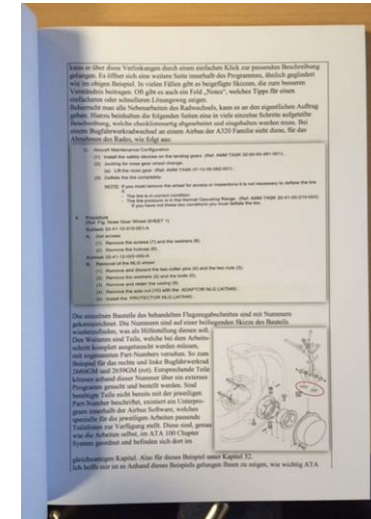
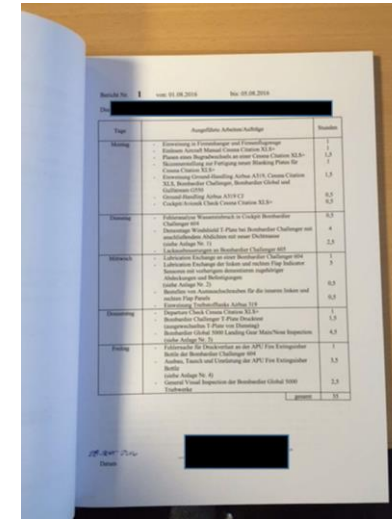
- Vor Praktikumsantritt mit dem Praktikumsbetrieb zu klärende Details:
 - ✓ zu beschaffende Sonder-/Zusatzbekleidung
 - ✓ vorzulegende sicherheitsrelevante Zutrittsdokumente
 - ✓ Arbeitszeitregelung
 - ✓ Urlaubs-/Abwesenheitsplanung
 - ✓ Form und Umfang der Berichterstattung (bitte Vorlagen UniBw verwenden)
 - ✓ Benennung der zuständigen Betreuer/Praktikumsleiter (Ansprechpartner)
 - ✓ geplanter Beginn sowie Ende des Flugwerftpraktikums (für Praktikantenvertrag)

Durchführung des Praktikums

- Die gesamte Praktikumsdauer beträgt 15 Wochen.
- Das Praktikum sollte wenn möglich in nicht mehr als zwei zusammenhängenden Blöcken durchgeführt werden.
- Falls das Praktikum in zwei oder mehr Blöcken durchgeführt wird, können diese beim gleichen oder bei verschiedenen Praktikumsbetrieben absolviert werden.
- Der Praktikumszeitraum ist prinzipiell frei wählbar, jedoch wird als Startzeitpunkt die vorlesungsfreie Zeit im ersten Studienjahr empfohlen.
- Urlaube, Lehrgänge und sonstige Abwesenheiten müssen mit der Praktikumseinrichtung abgesprochen werden.
- Feiertage müssen nicht nachgearbeitet werden. Es gelten die Feiertage an der jeweiligen Praktikumseinrichtung.
- Bei Abwesenheiten von mehr als 3 Werktagen i.R. des gesamten Praktikums wird wochenweise die Anerkennung um die Fehltage reduziert, unabhängig vom Grund der Abwesenheit (auch bei krankheitsbedingter Abwesenheit).
- Während des gesamten Zeitraums des Flugwerftpraktikums sind die Wochenberichte sowie die Arbeitsberichte laufend zu führen.

Praktikumsbericht und Anerkennung

- Für jede volle Praktikumswoche ist ein Wochenbericht (gem. Vorlage) anzufertigen.
- Für jede volle Praktikumswoche ist ein Arbeitsbericht anzufertigen:
 - ✓ Umfang 1 bis 2 DIN-A4 Seiten inkl. Abbildungen
 - ✓ Schriftgröße 12, einfacher Zeilenabstand
 - ✓ inkl. Quellenangaben
- Die gehefteten Berichte sind innerhalb von zwei Wochen nach Rückkehr an die UniBw M beim Praktikumsbetreuer der Fakultät abzugeben einschließlich folgender Dokumente:
 - ✓ das vorgegebene Deckblatt mit Zeitraum des Praktikums einschließlich Fehltagen
 - ✓ Adresse der Praktikumsrichtung sowie Ausbildungsleiter
 - ✓ fortlaufend wochenweise vom Praktikumsleiter unterschriebene Wochen- und Arbeitsberichte
 - ✓ ein Praktikantenzugnis mit Stempel und Unterschrift der Praktikumsrichtung
- Nach Abgabe der Praktikantenhefte entscheiden die Praktikumsbeauftragten über die vollständige bzw. teilweise Anerkennung auf Grundlage der vorgelegten Praktikumsberichte.



Sonstiges

- Sämtliche Aspekte, die im Zusammenhang mit der Durchführung des Praktikums bzw. dem Praktikumsort liegen, so z.B.
 - Vertragliche Zusatzvereinbarungen
 - Versetzung
 - Unterkunft und Fahrtkosten
 - Betreuungstruppenteil im Einzugsbereich des Praktikumsbetriebsmüssen mit dem militärischen Bereich abgeklärt werden.
- Ein Auslandspraktikum ist aus akademischer Sicht prinzipiell möglich. Damit in Zusammenhang stehende Fragen wie Kostenzuschuss, Versetzung, etc.) müssen mit dem militärischen Bereich bzw. der Verwaltung abgeklärt werden.
- Zugang zu Dokumenten (Berichtsvorlagen, Personalbogen, Vertrag, Merkblatt etc.) über ILIAS (ilias.unibw.de):
Lehrveranstaltungen > Fakultät für Maschinenbau > WE 8 Aeronautical Engineering > WE 8.3 Aero- und Thermodynamik > Flugwerft Praktikum



The screenshot shows the ILIAS web interface. At the top, there is a navigation bar with the text 'Universität der Bundeswehr München' and a search bar. Below this, there is a header for the 'ILIAS' system with options for 'PERSÖNLICHER SCHREIBTISCH' and 'MAGAZIN'. The main content area displays the breadcrumb path: 'Magazin > Lehrveranstaltungen > Fakultät für Maschinenbau > WE 8 Aeronautical Engineering > WE 8.3 Aero- und Thermodynamik > Flugwerft-Praktikum'. Below the breadcrumb, there is a section for 'Flugwerft-Praktikum' with a sub-header 'Unterlagen und Infos zum Flugwerft-Praktikum' and an 'Aktionen' button. At the bottom, there is a navigation menu with links for 'Inhalt', 'Info', 'Einstellungen', 'Mitglieder', 'Lernfortschritt', 'Metadaten', 'Export', 'Rechte', and 'Voransicht als Mitglied aktivieren'. There are also links for 'Zeigen', 'Verwalten', 'Sortierung', and 'Seite gestalten'.

Kontakt

Prof. Dr.-Ing. Markus Dietz

Professur für Aerodynamik und Thermodynamik

Universität der Bundeswehr München - Fakultät für Maschinenbau – WE8 Aeronautical Engineering

Tel.: +49-89-6004-7210

Postanschrift: Universität der Bundeswehr München, Werner-Heisenberg-Weg 39, 85577 Neubiberg

Büro: Ludwig-Bölkow-Campus, Geb. 82.6, Willy-Messerschmitt-Str. 1, 82024 Taufkirchen

E-Mail: markus.dietz@unibw.de

<http://www.unibw.de/mb/institute/we8/we83>